

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Die Begriffe Fehler und Sichtweise bzw. Sichtweise auf Schülerfehler</b>	<b>5</b>
2.1	Definitionen des zentralen Begriffs Fehler	5
2.1.1	Fehler als Abweichung von einer Norm	6
2.1.2	Fehler als Abweichung von einer subjektiven Norm	8
2.1.3	Fehler als Abweichung von den situationsabhängigen Erwartungen der Lehrkraft	10
2.2	Kategorisierungen und implizite Wertungen von Fehlern	11
2.2.1	Kategorisierung nach den Kriterien Konsequenzen und Reversibilität	12
2.2.2	Kategorisierung nach den Kriterien Konsequenzen und Reversibilität im Kontext von Selektion und Förderung	15
2.2.3	Kategorisierung nach der Fehlerqualität	19
2.2.4	Plädoyer für eine Vermeidung von Kategorisierung und der Nutzung des Begriffs Fehler	22
2.3	Sichtweisen auf Schülerfehler	24
2.3.1	Fehlerkompetenz als Teil der Handlungskompetenz	24
2.3.2	Sichtweisen auf Schülerfehler als Teil der Fehlerkompetenz	26
2.3.3	Sichtweisen, Einstellungen und Subjektive Theorien	29
2.3.3.1	Einstellungen	29
2.3.3.2	Subjektive Theorien	30

2.3.3.3	Herleitung der Definition der Sichtweise	32
2.4	Zusammenfassung	33
<b>3</b>	<b>Forschungsstand zu Sichtweisen auf Fehler</b>	<b>37</b>
3.1	Fehlerorientierung	37
3.2	Sichtweisen der Lehrkräfte auf Schülerfehler	38
3.3	Sichtweise auf Fehler im Spannungsfeld der Lern- und Leistungssituation in Schule	41
3.4	Weitere Einflussfaktoren der Sichtweisen auf (Schüler-)Fehler	43
3.4.1	Lern- und Leistungsorientierung	43
3.4.2	Einfluss durch Biographie und Ausbildung	43
3.5	International vergleichende Studien	44
3.6	Zusammenfassung und Konsequenzen des Forschungsstandes	47
<b>4</b>	<b>Schulentwicklung, Funktionen der Schule und Aufgaben der Lehrkräfte</b>	<b>49</b>
4.1	Theorie der Schule	49
4.2	Entwicklung des Schulsystems in Deutschland (NRW) und Finnland	51
4.2.1	Schulsystem in NRW und dessen Entwicklung	52
4.2.1.1	Schulstruktur in Deutschland (mit dem Schwerpunkt auf NRW)	52
4.2.1.2	Schulentwicklung NRW	55
4.2.2	Schulsystem in Finnland und dessen Entwicklung	59
4.2.2.1	Schulentwicklung in Finnland	59
4.2.2.2	Schulstruktur in Finnland	62
4.2.3	Vergleich der Schulsysteme	64
4.3	Funktionen der Schulen	65
4.4	Schwerpunkt der Funktionen der jeweiligen Schulsysteme	71
4.4.1	Schulsystem in NRW mit Schwerpunkt auf Selektion	71
4.4.2	Finnisches Schulsystem mit Schwerpunkt auf Förderung	77
4.5	Aufgaben der deutschen und finnischen Lehrkräfte	83
4.5.1	Unterrichten	83
4.5.2	Bildung und Erziehung	85
4.5.3	Förderung	86
4.5.4	Beratung	88
4.5.5	Bewertung	89

4.5.5.1	Vorgaben für die Leistungsbewertung in NRW .....	90
4.5.5.2	Bewertung durch Noten .....	93
4.5.5.3	Vorgaben für die Leistungsbewertung in Finnland .....	97
4.5.5.4	Bewertung durch Noten .....	100
4.5.6	Vergleich der Vorgaben für die Leistungsbewertung und der Aufgaben der Lehrkräfte in NRW und Finnland .....	102
4.5.6.1	Vergleich der Vorgaben der Leistungsbewertung in NRW und Finnland .....	102
4.5.6.2	Vergleich der Aufgaben der Lehrkräfte in NRW und Finnland .....	104
4.6	Zusammenfassung .....	108
<b>5</b>	<b>Methodologie und methodisches Vorgehen .....</b>	<b>111</b>
5.1	Methodologische Rahmung .....	112
5.1.1	Qualitative Forschung .....	112
5.1.2	Problemzentrierung .....	114
5.1.3	International vergleichende Forschung .....	118
5.2	Entwicklung des Erhebungsdesigns .....	126
5.2.1	Interviews .....	126
5.2.1.1	Verschiedene Interviewformen .....	127
5.2.1.2	Entscheidung für das problemzentrierte Interview .....	128
5.2.1.3	Theorie des problemzentrierten Interviews .....	129
5.2.1.4	Vorgehensweise des problemzentrierten Interviews .....	131
5.2.1.5	Rolle der Interviewenden bei dem problemzentrierten Interview .....	136
5.2.2	Aufbau des konkreten Leitfadens .....	137
5.2.2.1	Der deutsche und finnische Interviewleitfaden .....	141
5.2.2.2	Kurzfragebogen .....	145
5.2.2.3	Postskriptum .....	146
5.2.2.4	Interviewführung in der Zweitsprache .....	146
5.2.2.5	Auswahl der Interviewten .....	147

5.3	Durchführung der Interviews .....	148
5.4	Resümee und Reflexion der Interviews .....	154
<b>6</b>	<b>Datenauswertung .....</b>	<b>159</b>
6.1	Vorgehen bei dem Auswertungsverfahrensdesign .....	159
6.1.1	Transkription .....	159
6.1.2	Auswertungsverfahren für Interviews .....	161
6.1.3	Begründung des gewählten Auswertungsverfahrens Thematisches Codieren .....	163
6.1.4	Modifizierter Ablauf des Thematischen Codierens .....	164
6.1.4.1	Erster Schritt: Erstellung der Fallanalysen .....	165
6.1.4.2	Zweiter Schritt: Offenes und selektives Codieren zur Entwicklung der Thematischen Struktur(en) .....	168
6.1.4.3	Dritter Schritt: Vergleich auf verschiedenen Ebenen .....	174
6.1.5	Reflexion des Vorgehens .....	176
6.2	Analyse auf der Basis der Thematischen Struktur TS 27 .....	178
6.2.1	Darstellung der Thematischen Struktur TS 27 .....	179
6.2.1.1	Gründe für die Entscheidung für das Lehramt .....	179
6.2.1.2	Wahrnehmung der Aufgaben der Lehrkräfte ...	179
6.2.1.3	Sichtweise auf Schülerfehler .....	182
6.2.1.4	Umgang mit Fehlern .....	182
6.2.1.5	Erfahrungen mit Fehlern .....	183
6.2.1.6	Werte der Gesellschaft .....	184
6.2.2	Fehlerdefinition: Abweichung von verschiedenen Normen .....	185
6.2.2.1	Kriterienorientierte Norm (sachlich-fachliche Vorgaben) .....	185
6.2.2.2	Hinterfragung der kriterienorientierten Norm .....	186
6.2.2.3	Individuell orientierte Norm .....	189
6.2.2.4	Positionierungen zwischen kriterienorientierter und individuell orientierter Norm .....	196
6.2.2.5	Fazit: Erste empirische Definition des Fehlers .....	197
6.2.3	Umgang mit Schülerfehlern .....	197

6.2.3.1	Gestaltung der Lernatmosphäre .....	197
6.2.3.2	Analyse der Ursachen der Schülerfehler .....	199
6.2.3.3	Rückmeldung .....	204
6.2.3.4	Korrekturen .....	205
6.2.3.5	Auswirkungen des Verhaltens der Lernenden .....	207
6.2.3.6	Auswirkungen des Fehlers .....	211
6.2.3.6.1	Negative Konnotation des Fehlers .....	211
6.2.3.6.2	Fehlerart .....	215
6.2.3.6.3	Anzahl der Fehler .....	218
6.2.3.7	Grenzen des konstruktiven Umgangs .....	218
6.2.4	Zu vermeidende Arten des Umgangs mit Schülerfehlern .....	221
6.2.4.1	Fehlerfokussierung .....	221
6.2.4.2	Negative Rückmeldung .....	222
6.2.5	Diskussion der Verwendung des Begriffs Fehler .....	222
6.2.5.1	Gründe für die Vermeidung des Begriffs Fehler .....	223
6.2.5.2	Gründe für die Verwendung des Begriffs Fehler .....	225
6.2.6	Erfahrungen .....	227
6.2.6.1	Kindheit im Elternhaus .....	227
6.2.6.1.1	Positive Erfahrungen .....	227
6.2.6.1.2	Negative Erfahrungen .....	228
6.2.6.1.3	Weitere Erfahrungen .....	232
6.2.6.2	Schulzeit .....	232
6.2.6.2.1	Positive Erfahrungen .....	232
6.2.6.2.2	Negative Erfahrungen .....	235
6.2.6.2.3	Weitere Erfahrungen .....	238
6.2.6.3	Ausbildung .....	238
6.2.6.3.1	Positive Erfahrungen .....	239
6.2.6.3.2	Negative Erfahrungen .....	241
6.3	Vergleich auf individueller Ebene .....	244
6.3.1	Individuelle Wahrnehmung der Einflüsse von Schulformen .....	244
6.3.1.1	Grundschule .....	245
6.3.1.2	Sekundarstufe I (Haupt-, Real- und Sekundarschule) .....	246

6.3.1.3	Gesamtschule .....	248
6.3.1.4	Gymnasium .....	248
6.3.1.5	Finnische Gesamtschule (Ala-koulu und Ylä-koulu) .....	249
6.3.1.6	Finnische gymnasiale Oberstufe (Lukio) .....	250
6.3.2	Wahrnehmung der eigenen Aufgaben .....	251
6.3.3	Erfahrungen .....	254
6.3.4	Alter .....	256
<b>7</b>	<b>Diskussion zentraler Ergebnisse .....</b>	<b>257</b>
7.1	Sichtweisen auf Schülerfehler .....	257
7.1.1	Definitionen des Begriffs Fehler .....	258
7.1.2	Distanzierung vom Begriff Fehler .....	260
7.1.3	Darstellung der identifizierten Sichtweisen auf Schülerfehler .....	262
7.1.4	Herleitung eines Kategorisierungsschemas für Schülerfehler .....	267
7.1.5	Veränderungen der Wertung von Fehlern .....	272
7.2	Einflussfaktoren der Sichtweisen .....	277
7.2.1	Äußere Faktoren .....	277
7.2.1.1	Schulsystem bzw. Schulformen .....	278
7.2.1.2	Rollenverständnis der Lehrkräfte .....	280
7.2.2	Faktoren innerhalb des Unterrichts .....	282
7.2.2.1	Verhalten der Lernenden .....	282
7.2.2.2	Situationen .....	284
7.2.2.3	Fachperspektive .....	285
7.2.3	Faktoren bzgl. der Lehrperson .....	287
7.2.3.1	Erfahrungen und Ausbildung .....	287
7.2.3.2	Sicht auf den Menschen .....	288
7.3	Fazit: Nationale und länderübergreifende Einflüsse auf die Sichtweisen .....	290
<b>8</b>	<b>Limitationen, Resümee und weiterführende Untersuchungen .....</b>	<b>293</b>
8.1	Limitationen der Untersuchung .....	293
8.2	Resümee .....	295
8.2.1	Befunde zu Sichtweisen der Lehrkräfte auf Schülerfehler .....	295
8.2.2	Befunde zur Schulpraxis und zur Weiterbildung .....	297
8.3	Ausblick auf mögliche weiterführende Untersuchungen .....	302

---

8.3.1	Vergleichende Untersuchung unter Einbeziehung weiterer Länder .....	302
8.3.2	Befragung der Lehrkräfte nach ihrer Sicht zu eigenen Fehlern .....	303
8.3.3	Erfassung hilfreicher Kenntnisse zur Erweiterung der Sichtweise .....	303
8.3.4	Vertiefende Studien zu den identifizierten Einflussfaktoren .....	304
8.3.5	Befragung der Lernenden bezüglich ihrer Sichtweise auf Fehler .....	305
<b>Literaturverzeichnis .....</b>		<b>307</b>